UNTERNEHMERVERBAND
FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH E.V.

Handelsverband
Nordrhein-Westfalen
Ostwestfalen - Lippe

KREIS
HANDWERKER
SCHAFT
Gütersloh-Bielefeld

IHK

Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh

Arbeiterwohlfahrt
Caritasverband
Deutscher Paritätischer
Wohlfahrtsverband

AWO

PARITÄT

Deutsches Rotes Kreuz
Diakonisches Werk
der Ev. Kirche

Kreisweiter Gütersloher Appell der Wirtschafts- und Sozialverbände

Gemeinsam für eine gute wirtschaftliche und soziale Infrastruktur in den Kommunen des Wirtschaftsstandortes Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh gehört zu den wirtschaftlich erfolgreichsten Wirtschaftsstandorten in Nordrhein-Westfalen und ist eine starke Region in Deutschland und Europa. Allerdings kann sich auch der Kreis Gütersloh mit seiner stark industriellen Prägung nicht den aktuellen konjunkturellen sowie den strukturellen Herausforderungen entziehen. Eine erfolgreiche Wirtschaft ist aber die Grundlage für den Wohlstand unserer Region und ihrer Bevölkerung.

Um weiterhin erfolgreich zu sein und „Made in Gütersloh" auch in Zukunft nachhaltig zu sichern, ist es notwendig, sich auch den aktuellen Herausforderungen zu stellen. Wir brauchen beispielsweise eine wettbewerbs- und leistungsfähige Energiepolitik, effizientere und schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie eine nachhaltige Entbürokratisierung. Zu einer Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im Kreis Gütersloh gehören zudem Maßnahmen, mit denen dem demografisch bedingten Fach- und Arbeitskräftemangel begegnet werden kann.

Mit innovativen Konzepten für die familienfreundliche Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitszeiten tragen die heimischen Unternehmen schon heute entscheidend dazu bei, Fach- und Arbeitskräfte zu sichern sowie neue zu gewinnen.

Über 180.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind im Kreisgebiet in Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Unsere Bevölkerung benötigt auch den entsprechenden Wohnraum: Für Arbeitnehmer und Auszubildende, Familien mit Kindern sowie für Alleinlebende sind Wohnungen notwendig, die finanzierbar sein müssen.

Die Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh leisten mit ihren Mitgliedsorganisationen, Diensten und Einrichtungen mit mehr als 9.200 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten einen wichtigen Beitrag, um das Leben und Arbeiten im Kreis Gütersloh verlässlich und attraktiv zu gestalten. Sie sichern auch die Strukturen für die betrieblichen Abläufe in den Unternehmen. Das ist eine notwendige Voraussetzung für eine gute wirtschaftliche Entwicklung im Kreis Gütersloh.

Hierzu gehören u.a.:

- Eine verlässliche Kinderbetreuung in Kindertageseinrichtungen und im Offenen Ganztag an den Schulen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu sichern.
- Eine partizipative Kinder- und Jugendarbeit in offenen und verbandlichen Einrichtungen sowie in der Jugendkulturarbeit für die Entwicklung eigenständiger Persönlichkeiten. Dies dient auch der Qualifizierung für den Ausbildungsmarkt und zur Identifikation junger Menschen mit ihrem Wohnort.
- Eine gute Unterstützung bei der Berufsorientierung und -vorbereitung sowie bei Bildung, Beratung und Beschäftigung, um nachhaltige Wege ins Erwerbsleben zu finden.
- Eine gesicherte stationäre, teilstationäre und ambulante Pflege, auch in unseren ländlichen Gebieten, um die Lebensqualität für ältere Menschen im Kreis Gütersloh zu erhalten und um pflegende Angehörige zu unterstützen.
- Eine gelungene Integration zur Eingliederung in und Teilhabe an Gesellschaft und Arbeitsmarkt, Angebote zur Sprachförderung für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sowie Migrationsdienste für Jugendliche und Erwachsene.
- Eine qualitative Begleitung bei der Inklusion von Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft und bei der Qualifizierung für den Arbeitsmarkt.

- Eine wirksame Beratung-, Selbsthilfe- und Gesundheitsstruktur, um insbesondere Familien in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen.

Wir fordern von den Verantwortlichen auf allen politischen Ebenen, so auch auf Kreisebene und in den Städten und Gemeinden unseres Kreises, die soziale Infrastruktur zu erhalten und die Maßnahmen umzusetzen, die für eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes notwendig sind. Das ist gut für die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen und für die Unternehmen im Kreis Gütersloh. Sowohl Wohlfahrts- als auch Wirtschaftsorganisationen sind jederzeit bereit, sich an einer Diskussion über die Verbesserung bestehender Strukturen und Prozesse im Bereich der öffentlichen Verwaltung zu beteiligen.

Die Wirtschaft sowie ihre heimische Industrie sind der Motor für Wohlstand und Beschäftigung in der Region und haben in der Vergangenheit auch für den Kreis Gütersloh und seine Bevölkerung eine gute Lebensgrundlage gebildet. Ein ausreichendes Angebot an attraktiven Gewerbeflächen, eine funktionierende und verlässliche Infrastruktur sowie effiziente Verwaltungsprozesse sind dabei wichtige Grundpfeiler für Wohlstand und Wachstum.

Angesichts der aktuellen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft mit steigenden Kosten, geopolitischen Unsicherheiten, rasantem technologischen Wandel und wachsendem globalen Wettbewerb belasten Gewerbesteuererhöhungen die heimischen Unternehmen noch zusätzlich.

Wohlstand und funktionierende Wohlfahrt sind jedoch ohne eine wettbewerbsfähige Wirtschaft nicht denkbar.

Für die **Wohlfahrtsverbände** im Kreis Gütersloh
Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie, Paritätischer Wohlfahrtsverband
Für die **Wirtschaftsverbände** im Kreis Gütersloh

Burkhard Marcinkowski
Unternehmerverband für den Kreis Gütersloh e. V.

Jan-Erik Weinekötter
Handelsverband Ostwestfalen-Lippe e. V.

Tobias Hippe
Kreishandwerkerschaft Gütersloh-Bielefeld

Petra Pigerl-Radtke
IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

Ulrike Boden
Arbeiterwohlfahrt

Volker Brüggenjürgen
Caritasverband

Dennis Schwoch
Deutsches Rotes Kreuz

Karsten Stüber
Diakonie

Dr. Susanne Kohlmeyer
Paritätischer Wohlfahrtsverband